

Dissertant:in für Technische Bildung im Forschungsprojekt ProQ-STEAM (ph2 mit Widmung Assistenz)

An der Pädagogischen Hochschule Tirol gelangt voraussichtlich mit 01.12.2023 eine Assistenzstelle ph2 im Bereich Technische Bildung im Forschungsprojekt ProQ-STEAM (GZ: 2023-0.570.633) zur Besetzung. Die Verwendung als Assistenz an der PH Tirol erfolgt gem. § 48e Abs. 7, § 48g, § 48h Abs. 7 und § 48o Abs. 2 VBG.

Diese Assistenzstelle ist mit einem Doktoratsstudium im Rahmen des Konsortiums ProQ-STEAM und der Verfassung einer Dissertation im vorgesehenen Bereich verbunden.

Beschäftigungsausmaß 100%, befristet bis 30.09.2025 mit Option zur Verlängerung. Befristung der Stelle auf maximal 4 Jahre.

Wertigkeit/Einstufung:	PH 2/ph 2
Dienststelle:	PH Tirol
Dienstort:	PH Tirol, Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	eine Verlängerung bis 30.11.2027 ist möglich
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.12.2023
Ende der Bewerbungsfrist:	30.10.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.471,99 brutto (83% des Entgeltes der Entlohnungsstufe I1)
Referenzcode:	BMBWF-23-5999

Aufgaben und Tätigkeiten

- Mitarbeit im wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Doktoratsprogramm ProQ-STEAM (Professionalisierung im STEAM-Quereinstieg)
- Durchführung eines Dissertationsprojekts in der Technischen Bildung
- Mitwirkung und/oder eigenständige forschungsgeleitete Lehre (maximal 6 SWS) im ausgeschriebenen Bereich (in Aus-, Fort- und Weiterbildung)
- Mitwirkung an der hochschulischen Selbstverwaltung

Weitere Informationen zum strukturierten Doktoratsprogramm ProQ-STEAM finden Sie unter: <https://innovationsstiftung-bildung.at/de/schwerpunkte/ab-2022-bildungsinnovation-braucht-bildungsforschung/die-projekte>

Erfordernisse

Dienstrechtliche Erfordernisse für die Entlohnungsgruppe ph2/Verwendungsgruppe PH2 ergeben sich aus §48e VBG i.v.m. Z 22b der Anlage 1 BDG 1979 i.d.g.F:

Die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse:

1. Eine abgeschlossene Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschul- ausbildung durch den Erwerb eines Diplom-, Master- oder Doktorgrades gemäß § 87 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 bzw. § 66 Abs. 1 UniStG oder eines Mastergrades gemäß § 65 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 oder eines Diplom- oder Mastergrades gemäß § 6 Abs. 2 Fachhochschul-Studiengesetz aufgrund des Abschlusses eines Fachhochschul-Masterstudienganges oder Fachhochschul-Diplomstudienganges oder einer gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung.

Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium (Diplomstudium oder Masterstudium) im Bereich Technische Bildung (Technisches und Textiles Werken, Technik, Gestaltung etc.)
- mehrjährige Unterrichtserfahrung von Vorteil
- Erfahrung mit empirischen Forschungsmethoden
- hohes Interesse an der Beforschung aktueller Fragestellungen im Bereich von STEAM-Education
- hohe Teamfähigkeit sowie Selbstorganisationskompetenz.
- Erfahrung in der Mitwirkung an fachdidaktischen Forschungsprojekten erwünscht
- Erste Erfahrung in der empirischen Bildungsforschung
- Vernetzung innerhalb der Scientific Community
- Kompetenz im Umgang mit Wissen von gender- und diversitätsrelevanten Zusammenhängen
- Sehr gute digitale Kompetenzen

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Es gelten die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen, die auf der Homepage des BMBWF abgerufen werden können.

Die Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, Nachweis der Schul- und Hochschulbildung sowie der bisherigen beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeit und Verzeichnis der Publikationen bis spätestens 30. Oktober 2023 ausschließlich online über folgenden Link

<https://tools.ph-tirol.at/pht-stellenausschreibungen>

einzubringen.

Das Auswahlverfahren findet an der Pädagogischen Hochschule Tirol durch das Rektorat aufgrund

der Bewerbungsunterlagen und in Form von Bewerbungsgesprächen statt. Unter gleich geeigneten Personen ist Bewerberinnen um diese Planstelle nach Maßgabe der §§11b und 11c B-GIBG der Vorrang einzuräumen.

Die Bewerbungsgespräche finden zeitnah nach Ende der Bewerbungsfrist statt. Für allfällige aus dem Bewerbungsverfahren entstehende Kosten wird kein Ersatz geleistet.

Das zu erwartende Monatsgehalt ist ein Fixentgelt und beträgt brutto € 2.471,99 (83% der Entlohnungsgruppe I 1, Entlohnungsstufe1).

Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch die Pädagogische Hochschule Tirol und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zum Zwecke des Personalmanagements verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMBWF finden Sie unter www.bmbwf.gv.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Rektorat:

Dr.in Regine Mathies
Rektorin

Dr.in Irmgard Plattner
Vizerektorin für Forschungs- und Entwicklungsangelegenheiten

Dr.in Margit Raich
Vizerektorin für Studienangelegenheiten

Kontaktinformation

Kontaktinformation

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an: Pädagogische Hochschule Tirol, office@ph-tirol.ac.at, oder christian.vollmer@ph-tirol.ac.at

Innsbruck, am 29.09.2023